



Mit freundlicher Unterstützung:





Die Kommunikation mit Ihnen ist uns wichtig...

Die FC Aarau AG setzt auf eine offene Kommunikation mit ihren Aktionären und den Sponsoren, Gönnern, Fans und Sympathisanten. Über verschiedene Kanäle und Trägermedien halten wir Sie über die Ereignisse stets auf dem Laufenden. Sei es mit unserer umfangreichen Webpräsenz, dem kostenlosen E-Mail-Newsletter oder unserem informativen Magazin «Match Aktuell». Mit unseren SMS-Diensten sind Sie immer als Erster informiert, während unser hauseigenes Internet-TV hinter die Kulissen blickt.

Mehr Infos auf www.fcaarau.ch



Inhaltsverzeichnis

	Seite
Editorial	4
Sport	5
Sponsoring und Marketing	6–7
Stadion und Infrastruktur	8
Corporate Governance	9
Finanzen	10–13
Team	14
Ausblick	15



Editorial

Sehr geehrte Aktionärin

Sehr geehrter Aktionär

Emotionen – Spieler, die sich nach einem Torerfolg umarmen; Freude und Begeisterung, die sich auf die Zuschauer übertragen. Aber auch Tränen über misslungene Aktionen; lange Gesichter und Niedergeschlagenheit bei den Fans. Das sind die Emotionen, von denen der Fussball lebt. Erfreulicherweise haben sich diese Gefühle auf eine zunehmende Anzahl an Zuschauern übertragen: Der Zuschauerdurchschnitt ist von 4700 im Jahr 2006 auf 6300 im Berichtsjahr gestiegen.

Spannung gehört dazu. Wie der Abstiegsstrudel in der Saison 06/07, als der FCA nur dank den gewonnenen Barragespielen gegen die AC Bellinzona der drohenden Relegation entrinnen konnte. Oder das Ausgleichstor, das der FCA im Spiel vom 5. 8. 07 gegen GC in der 93. Minute noch erzielen konnte.

Tempo legten die Spieler auf dem Platz vor, was dazu geführt hat, dass der FCA nach abgeschlossener Vorrunde der Meisterschaft 07/08 auf dem 4. Platz überwintern konnte. Tempo war aber auch für den neuen Verwaltungsrat angesagt, als er im Juni 2007 kurzfristig und mitten in der Transferperiode die Führung des FCA übernahm. Dies war nur möglich, dank dem Wohlwollen und der grossartigen Unterstützung, die mir und den Verwaltungsratskollegen von den Partnern, Sponsoren, Gönnern und Freunden im Umfeld des FCA zuteil wurden.

Kampf ist eine der Voraussetzungen, um auf dem Rasen Punkte zu holen. Dies hat die 1. Mannschaft bereits dank guter Trainerarbeit umsetzen können. Und das mit fairen Mitteln, wie ein Blick auf die Fair-Play-Trophy der Axpo Super League zeigt: Der FCA lag Ende 2007 an der Spitze. Kampf ist aber auch ein Dauerthema, was die Finanzen angeht. Erneut ist ein Defizit von fast



0,6 Mio. CHF angefallen, was in etwa dem Budget entspricht. Der Verwaltungsrat setzt alles daran, mittelfristig zu einer ausgeglichenen Rechnung zu kommen.

Leidenschaft erwarte ich von unseren Spielern und Trainern. Leidenschaft erwarten Sie – geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre – mit Recht von mir und den Verantwortlichen des FCA. Daran soll es nicht mangeln. Wir sind hoch motiviert, Ihnen weiterhin attraktiven Spitzenfussball auf dem Brüggelfeld und auswärts zu bieten.

Aarau, 17. März 2008

Alfred Schmid

Präsident des Verwaltungsrates





Fritz Hächler, Sport

Sport

Da werden Erinnerungen wach. Es war während des zweiten Baragespiels des FC Aarau gegen Bellinzona. Ich sass auf der Tribüne im Brügglifeld neben Alfred Schmid und beobachtete Bellinzona-Stürmer Cristian Florin Ianu. Ich war vom rumänischen Goalgetter derart beeindruckt, dass ich zu Alfred sagte: «Wenn ich Sportchef werde, ist Ianu der erste Spieler, den ich zum FC Aarau hole.» Gesagt, getan. Einige Wochen später fuhren der Präsident und ich nach Bellinzona und brachten den Transfer von Ianu nach intensiven Verhandlungen über die Bühne.

Nun bin ich also schon seit der Generalversammlung vom 13. Juni des letzten Jahres als Verantwortlicher im Ressort Sport der FC Aarau AG tätig. Die Arbeit macht mir grossen Spass. Sie ist sehr interessant, aber auch zeitintensiv und vor allem nervenaufreibend. Während der hektischen Transferzeit hatte ich oft mehr als 100 Telefonate pro Tag. Während Kontakten mit Präsidenten, Sportchefs, Spielern und ihren Vermittlern konnte ich viel lernen. Der Profifussball ist ein ganz spezielles Geschäft und hat eigene Gesetze. Wichtig ist es, dass man in brenzligen Situationen die Ruhe behält, seinen geraden Weg weitergeht und sich nicht über den Tisch ziehen lässt.

Dass der FC Aarau Ende Vorrunde Rang vier erreicht hat, freute mich riesig. Die guten Resultate waren für mich die Bestätigung, dass nicht nur auf, sondern auch neben dem Spielfeld gut gearbeitet worden ist. Trainer Ryszard Komornicki hat es zusammen mit Assistent Jeff Saibene verstanden, aus Einzelspielern eine Einheit zu formen. Der FC Aarau konnte nicht nur kämpferisch, sondern auch spielerisch überzeugen. Sportlich lief es hervorragend. Aber nicht nur das. Auch die Zusammenarbeit innerhalb des Verwaltungsrats klappte ausgezeichnet. Ich habe gespürt, dass es für alle nur ein Ziel gibt: den Erfolg mit dem FC Aarau.





Roger Geissberger, Sponsoring und Gönner

Urs Bachmann, Marketing

Sponsoring und Marketing

Die ersten Wochen nach unserem Amtsantritt Mitte 2007 dienten dazu, sämtliche Verträge zu sichten und zu analysieren. Innert zweier Wochen mussten auch einige Vereinbarungen abgelöst oder verlängert werden. In dieser Zeit haben wir auch entschieden, dass wir die Themen Sponsoring, Marketing und Gönner gemeinsam bearbeiten wollen, da diese meist fließend ineinander übergehen. Dies hat sich bewährt und wir haben den Eindruck, dass wir uns auch gegenseitig gut ergänzen.

Als Nächstes haben wir ein Sponsoring- und Marketingkonzept erarbeitet und die Leistungspakete für Haupt- und Premiumsponsoren definiert. Da Ende Saison (Mitte 2008) die Verträge der Hauptsponsoren und des Ausrüsters auslaufen, konzentrierten wir uns früh auf die Gespräche mit den Trikotsponsoren und weiteren potenziellen Interessenten. Als Ersatz für Celltec konnte ein Vertrag mit Knecht Reisen abgeschlossen werden. Eine weitere Vereinbarung wurde mit der Automarke KIA aus der Emil Frey Gruppe abgeschlossen und mit SportXX erhielten wir einen Premiumsponsor.





Im Herbst wurde eine Verkaufsdokumentation erstellt, die die vielfältigen Möglichkeiten bei einem Engagement beim FC Aarau aufzeigt.

An dieser Stelle danken wir den Trikotsponsoren Neue Aargauer Bank (NAB), AZ-Medien AG/Radio Argovia, Möbel Märki, Knecht Reisen, Notter Kanalservice und KIA. Unser Dank gilt aber auch allen Sponsoren, Gönnern und Freunden des FC Aarau und natürlich allen treuen Fans. Sie alle helfen mit, dass wir im Aargau Spitzenfussball erleben dürfen.

Ausblick 2008

Wir stehen kurz vor dem Abschluss mit den Hauptsponsoren und einem weiteren Premiumsponsor. Nach intensiven Verhandlungen mit 6 Ausrüstern wurde ein neuer Vierjahresvertrag abgeschlossen. Wir sind ebenfalls auf gutem Wege, die Marketingeinnahmen auf die neue Saison substanziell zu erhöhen. Zudem befassen wir uns schon heute mit dem Konzept der Vermarktung des neuen Stadions ab 2011/2012.



Sponsoren

Hauptsponsoren



Premiumsponsoren



Sponsoren-Vereinigungen





René Herzog, Stadion und Infrastruktur

Stadion und Infrastruktur

In der Lizenz für die laufende Saison 07/08 wurde dem FC Aarau zur Auflage gemacht, sich um die Erneuerung der Beleuchtungsanlage gemäss den Anforderungen der SFL im Stadion Brügglifeld zu bemühen. Die dazu erforderliche Baubewilligung wurde der Platzgenossenschaft Brügglifeld als Bauherrschaft am 24.9.2007 erteilt und ist seit Mitte Oktober rechtskräftig. Die Fertigstellung der 4 neuen Beleuchtungsmasten ist auf Mitte Juli 2008 geplant. Damit wird der FC Aarau in seinem Heimstadion ab der neuen Saison 08/09 über die vorgeschriebene Beleuchtung verfügen.

Seit Anfang 2008 verfügt der FC Aarau über ein zusätzliches Trainingsgelände im Aaraauer Schachen mit Kunstrasen. Der Kunstrasen ist von hervorragender Qualität und wird von Spielern und Trainerstab gleichermaßen gelobt.

Von entscheidender Bedeutung für die Zukunft des FC Aarau ist das Stadionprojekt Torfeld Süd. Der Einwohnerrat der Stadt Aarau hat dem Projektierungskredit am 18.6.2007 mit grosser Mehrheit zugestimmt. Gegen diesen Beschluss wurde vor den Sommerferien das Referendum ergriffen.

In der Zeit von Anfang August bis zur Abstimmung vom 21.10.2007 wurde allen klar, wie tief der FCA in unserer Region

verwurzelt ist. Sportvereine, Gesellschaft und Politik haben uns mit unzähligen (Leser)-Briefen und der unvergesslichen Sport- und Juniorenparade vom Samstagmorgen, 22. September mit über 500 Teilnehmer/innen ihre grosse Sympathie bezeugt und uns ihre Unterstützung zugesagt.

An der Abstimmung vom 21.10.2007 haben die Aaraauer Stimmbürger/innen mit einem Stimmenanteil von zwei Dritteln das Referendum entsprechend verworfen. Damit wurde die weitere Planung für das neue Fussballstadion für rund 10 000 Zuschauer und eine Mantelnutzung freigegeben.

Die Volksabstimmung über den Erwerb eines Miteigentumsanteils der Stadt Aarau von 17 Mio. CHF am neuen Stadion fand am 24.2.2008 statt. Mit einer deutlichen Zustimmung von 66 % hat das Volk der Vorlage zugestimmt und damit den Weg für die Erstellung einer multifunktionalen Sportarena geebnet.

An dieser Stelle möchte ich einmal mehr allen danken, die den FCA in dieser so wichtigen Zeit moralisch und persönlich unterstützt haben.



Corporate Governance

Hauptaktivitäten und Organisation

Die FC Aarau AG bezweckt die Durchführung, Organisation und Leitung eines Profi-Fussballspielbetriebes mit den zugehörigen und unterstützenden Aktivitäten. Die FC Aarau AG hält 100 % der Fibe GmbH, Aarau, die Büro- und Verwaltungsleistungen im Sportbereich erbringt.

Die Nachwuchsförderung im Leistungs- und Spitzenfussball (U-21 bis U-16) ist im Verein Team Aargau integriert; einer Partnerschaft zwischen dem FC Aarau, dem FC Wohlen und dem FC Baden. Die Junioren-Leistungsmannschaften U-15/U-14 sowie der Breiten-, Kinder- und Damenfussball werden durch den Verein FC Aarau 1902 betreut. Mit beiden Organisationen bestehen Zusammenarbeitsvereinbarungen zum gegenseitigen Nutzen, die auch die gezielte Heranführung von talentierten Nachwuchsspielern in den Spitzenfussball sicherstellen sollen.

Kapital- und Aktionärsstruktur

Das Aktienkapital der FC Aarau AG beträgt 1 510 000 CHF, eingeteilt in 15 100 Inhaberaktien zu je 100 CHF Nennwert. Die Aktien sind vollständig liberiert. Die FC Aarau AG verfügt über kein genehmigtes und über kein bedingtes Kapital.

Bedeutendster Aktionär der FC Aarau AG ist die Sponsorenvereinigung Club 100 mit einem Kapital- und Stimmrechtsanteil von knapp 9 %.

Verwaltungsrat und Geschäftsleitung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Oberleitung und die strategische Ausrichtung, Planung und Führung der FC Aarau AG sowie für die Aufsicht über die Geschäftsleitung. Er arbeitet nach einem Ressortsystem und setzte sich per Ende des Berichtsjahres wie folgt zusammen:

	Funktion/ Ressort	erstmalige Wahl	Ende Amtsdauer
Alfred Schmid, Gränichen	Präsident	2007	2009
Roger Geissberger, Seengen	Vizepräsident/Sponsoring und Gönner	2007	2009
Urs Bachmann, Suhr	Marketing	2007	2009
Fritz Hächler, Staufeu	Sport	2007	2009
René Herzog, Biberstein	Stadion und Infrastruktur	2003	2009
Rudolf Vogt, Aarau	Finanzen	2006	2009

Auf die Generalversammlung vom 13.6.2007 sind die Herren Dr. A. Baumann, R. Burger, R. Ritter und Ch. Stebler zurückgetreten. Allen Herren sei auch an dieser Stelle für ihr Engagement zum Wohle des FCA gedankt.

Zur Unterstützung und Führung des operativen Geschäftes der FC Aarau AG hat der Verwaltungsrat eine Geschäftsleitung eingesetzt, die per Ende 2007 aus folgenden Personen bestand: A. Schmid (Vorsitz), U. Bachmann (Marketing), Dr. A. Baumann (Recht), Ph. Bonorand (Kommunikation), Th. Bucher (Finanzen), F. Hächler (Sport), L. Locher (Sicherheit), J. Widmer (Spielbetrieb und Nachwuchs) sowie den beiden Beisitzern E. Brunner und R. Kamer. Im Verlaufe des Berichtsjahres haben neben dem Vorsitzenden Ch. Stebler auch die Mitglieder K. Schaer und R. Zahner demissioniert.

Danebst kann der FCA auf eine Vielzahl von Helferinnen und Helfern zählen, die einen reibungslosen Ablauf des Spiel- und Trainingsbetriebes sicherstellen. Ihnen allen sei an dieser Stelle für ihre grossartige Mitarbeit gedankt.





Rudolf Vogt, Finanzen

Bilanz

31.12.2007 31.12.2006

AKTIVEN	CHF	CHF
Flüssige Mittel	247 530.42	424 410.39
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	439 975.75	156 114.61
Andere Forderungen		
– gegenüber Dritten	46 566.42	100 171.42
– FC Aarau 1902	0.00	94 652.98
– Swiss Football League, Bern	1 527.45	85.45
– Team Aargau	3 116.00	40.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	172 562.20	287 050.05
Umlaufvermögen	911 278.24	1 062 524.90
Mobilien und Einrichtungen	78 000.00	83 000.00
Beteiligungen	20 000.00	20 000.00
Marken- und Transferrechte	1 337 000.00	1 277 300.00
Anlagevermögen	1 435 000.00	1 380 300.00
TOTAL AKTIVEN	2 346 278.24	2 442 824.90
PASSIVEN	CHF	CHF
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	645 524.85	146 304.50
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten		
– gegenüber Dritten	327 988.22	421 067.33
– Fibe GmbH, Aarau	24 930.70	39 461.85
– FC Aarau 1902	32 900.52	0.00
Passive Rechnungsabgrenzungen	489 803.05	424 529.30
Fremdkapital	1 521 147.34	1 031 362.98
Aktienkapital	1 510 000.00	1 510 000.00
Agioreerven	0.00	457 000.00
Bilanzverlust/-gewinn	–684 869.10	–555 538.08
Eigenkapital	825 130.90	1 411 461.92
TOTAL PASSIVEN	2 346 278.24	2 442 824.90

Finanzen

Der Spielerertrag hat um 0,8 Mio. auf 2,4 Mio. CHF zugenommen. Im Berichtsjahr besuchten durchschnittlich 6300 Zuschauer die Meisterschaftsspiele (inkl. Barragespiel gegen Bellinzona). Im Kalenderjahr 2006 waren es lediglich 4700 gewesen. Bei den diversen Erträgen fehlten im Berichtsjahr namhafte Transfererlöse. Demgegenüber konnten die Gönnerbeiträge deutlich auf 2,3 Mio. CHF erhöht werden. Gesamthaft ist der Umsatz gegenüber dem Vorjahr um rund 12 % auf 7,1 Mio. CHF gestiegen. Der Personalaufwand ist mit gesamthaft 4,6 Mio. um 0,5 Mio. CHF höher ausgefallen als im Vorjahr. Einerseits haben übersteigerte Transferaktivitäten und Trainerrochaden im Rahmen der sportlich kritischen Situation in der Rückrunde der Saison 06/07 dazu geführt.

Andererseits war der Verwaltungsrat bestrebt, im Hinblick auf eine frühzeitige Sicherung des Ligaerhaltes in der Saison 07/08 ein qualitativ und quantitativ gutes Kader zusammenzustellen. Deutlich angestiegen sind die Kosten des Spielbetriebes. Immer höhere Sicherheitsauflagen der Swiss Football League und die Kosten des neuen Ticketing-Systems sind die Hauptursachen dafür. Als Ergebnis verbleibt ein Verlust von knapp 0,6 Mio. CHF, was in etwa dem Budget und dem Vorjahr entspricht. Der Verwaltungsrat hat Massnahmen in die Wege geleitet, um dieses strukturelle Defizit schrittweise zu eliminieren.





Erfolgsrechnung

1.1.–31.12.2007

1.1.–31.12.2006

ERTRAG	CHF	CHF
Spielertrag 1. Mannschaft	2 435 121.92	1 613 477.95
Ertrag Werbung/Marketing	1 271 164.45	918 651.65
Diverse Erträge	1 192 609.96	2 528 653.19
Gönnerbeiträge	2 333 550.00	1 361 950.00
Erlösminderungen	-102 132.40	-67 532.34
TOTAL ERTRAG	7 130 313.93	6 355 200.45
AUFWAND	CHF	CHF
Betriebsaufwand	-249 334.39	-262 695.92
Gehälter und Sozialleistungen	-4 509 854.50	-3 967 533.35
Übriger Personalaufwand	-127 611.17	-101 363.32
Spielbetrieb	-1 152 739.06	-879 707.66
Transferaufwand	-541 204.53	-374 747.55
Werbeaufwand	-266 186.69	-233 498.16
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-446 804.18	-445 342.52
Aufwand Juniorenbereich	-119 500.00	-350 202.90
Betriebliche Abschreibungen	-335 821.88	-275 301.70
TOTAL AUFWAND	-7 749 056.40	-6 890 393.08
BETRIEBSVERLUST	-618 742.47	-535 192.63
Finanzertrag	2 765.32	2 223.61
Finanzaufwand	-14 687.22	-1 174.16
Finanzerfolg	-11 921.90	1 049.45
Ausserordentlicher Ertrag	50 000.00	50 000.00
Ausserordentlicher Aufwand	0.00	-67 208.80
Ausserordentlicher Erfolg	50 000.00	-17 208.80
JAHRESVERLUST VOR STEUERN	-580 664.37	-551 351.98
Steuern	-5 666.65	-7 084.85
JAHRESVERLUST	-586 331.02	-558 436.83

Anhang

31.12.2007

31.12.2006

ANGABEN ZUR JAHRESRECHNUNG

CHF

CHF

Gesamtbetrag der Bürgschaften, Garantieverpflichtungen und Pfandbestellungen zugunsten Dritter:

Garantieverpflichtungen z. G. Fibe GmbH für Mehrwert- steuerschulden im Zusammenhang mit der Gruppenbesteuerung	k.A.	k.A.
--	------	------

Gesamtbetrag der nicht bilanzierten Leasingverbindlichkeiten:

Gesamtverpflichtung	0.00	19 404.30
---------------------	------	-----------

Brandversicherungswerte der Sachanlagen:

Mobilien und Einrichtungen	1 061 800.00	1 060 000.00
----------------------------	--------------	--------------

Wesentliche Beteiligungen:

Fibe GmbH, Aarau, Büro- und Verwaltungsleistungen Stammkapital nom. CHF 20 000.-; Anteil 100 %	20 000.00	20 000.00
---	-----------	-----------

Es sind nur jene Einzelrubriken gemäss Art. 663b OR aufgeführt, bei denen Angaben zur Jahresrechnung der Unternehmung erforderlich sind; nicht erforderliche Positionen sind weggelassen.

Übrige Angaben

Die Bilanzposition «Marken- und Transferrechte» umfasst einerseits die Kosten für die käuflich erworbenen Markenrechte des FC Aarau, andererseits die aktivierten Transferrechte von verschiedenen Spielern. Der Wert dieser Rechte hängt von der Realisierung der Budgeterwartungen hinsichtlich der geplanten Erträge und dem Verbleib in der Superleague ab. Der Verwaltungsrat ist zuversichtlich, dass der Verbleib in der Superleague gesichert werden kann und auch die budgetierten Transfererlöse realisiert werden können. Insoweit besteht jedoch eine Unsicherheit bezüglich der Bewertung dieser Bilanzposition.

Aufgrund der Liquiditätsplanung der FC Aarau AG zeichnet sich ab Frühjahr 2008 ein Liquiditätsengpass ab. Aufgrund der angespannten Liquiditätssituation besteht eine gewisse Unsicherheit bezüglich der Fortführung der Unternehmenstätigkeit. Die Fortführung der Unternehmenstätigkeit hängt davon ab, ob die Budgeterwartungen realisiert werden können und die Kapitalerhöhung erfolgreich durchgeführt werden kann. Bis zur geplanten Kapitalerhöhung konnte der Verwaltungsrat die Liquidität der FC Aarau AG sicherstellen. Der Verwaltungsrat ist zuversichtlich, dass das Stadionprojekt anlässlich der Abstimmung vom 24. Februar 2008 von den Stimmbürgern der Stadt Aarau genehmigt wird. Unter der Annahme dieses positiven Entscheides plant der Verwaltungsrat eine Rekapitalisierung der FC Aarau AG, damit die Liquidität wie auch die Fortführung der Unternehmenstätigkeit gesichert werden können.

Antrag

31.12.2007

ÜBER DIE VERRECHNUNG DES BILANZVERLUSTES

CHF

Verlustvortrag Vorjahr	-98 538.08
------------------------	------------

Jahresverlust 2007	-586 331.02
--------------------	-------------

VERLUSTVORTRAG AUF NEUE RECHNUNG

-684 869.10



Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung der
FC Aarau AG
5001 Aarau

thv AG

Ziegelrain 29

5001 Aarau

Telefon +41 62 837 17 17

Telefax +41 62 837 17 77

thv.aarau@thv.ch

www.thv.ch

Aarau, 15. Februar 2008

Bericht der Revisionsstelle

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung der FC Aarau AG für das am 31. Dezember 2007 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ohne unser Prüfungsurteil einzuschränken, verweisen wir auf die Anmerkungen «Übrige Angaben» im Anhang, wonach die Werthaltigkeit der Marken- und Transferrechte von der Realisierung der Budgeterwartungen hinsichtlich der geplanten Erträge und dem Verbleib in der Superleague abhängt. Insoweit besteht für die FC Aarau AG eine Unsicherheit bezüglich der Bewertung dieser Positionen.

Weiter halten wir fest, dass die FC Aarau AG – wie ebenfalls unter der Anmerkung «Übrige Angaben» im Anhang ausgewiesen – aufgrund der ungenügenden Ertragslage eine angespannte Liquidität für das Frühjahr 2008 budgetiert. Aufgrund der Liquiditätssituation besteht eine Unsicherheit bezüglich der Fortführung der Unternehmenstätigkeit. Die Fortführung der Unternehmenstätigkeit hängt davon ab, ob die Budgeterwartungen realisiert werden können und die Kapitalerhöhung erfolgreich durchgeführt werden kann.

Sollten für die Marken- und Transferrechte wider Erwarten Wertberichtigungen erforderlich sein und/oder sollte die Fortführung der Unternehmenstätigkeit nicht sichergestellt werden können, könnte eine Überschuldung im Sinne von Art. 725 OR eintreten und es wären die entsprechenden Vorschriften zu befolgen.

thv AG
Wirtschaftsprüfung



Rolf Kihm
Leitender Revisor
zugelassener Revisionsexperte
dipl. Wirtschaftsprüfer



Stefan Elmiger
zugelassener Revisionsexperte
dipl. Wirtschaftsprüfer

Beilagen:
– Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)





Das Team des FC Aarau

Hintere Reihe von links nach rechts: Patrick Bengondo (ausgeliehen an FC Winterthur), Gabor Nagy, Vahe Tadevosyan, Jonas Elmer, Goran Antic, Mario Mutsch, Paulo Menezes, Djamel Mesbah, Gürkan Sermeter.

Mittlere Reihe von links nach rechts: Michael Gut (Masseur), Fritz Hächler (Sportchef), Ewald Isaak (Masseur/Pflege), Alfred Schmid (Präsident), Roger Geissberger (Vizepräsident), Luiz Rogerio Da Silva, Samuele Preisig, Tobias Müller (aus-

geliehen an FC Wohlen), Michael Ludäscher, Sascha Studer, Giuseppe Rapisarda, Cristian Florin Ianu, Ryszard Komornicki (Trainer), Jeff Saibene (Assistenztrainer), Andreas Hilfiker (ehemaliger Torhütertrainer), Reto Jäggi (Konditionstrainer), Giuseppe Fabbricatore (Teamadministrator).

Vordere Reihe von links nach rechts: Francisco Gabriel Guerrero, Sven Christ, Sandro Burki, Massimo Colomba, Ivan Benito, Kristian Nushi, Daniel Tarone, Carlos Alberto De Almeida Junior.



Ausblick

In sportlicher Hinsicht gilt es, den Ligaerhalt in der laufenden Saison 07/08 möglichst frühzeitig sicherzustellen. Dies erlaubt eine rechtzeitige Planung für die Saison 08/09. Angesichts der eingeschränkten Möglichkeiten der FC Aarau AG wird es auch in der neuen Saison wieder darum gehen, sich möglichst aus dem Abstiegskampf herauszuhalten. Der Nachwuchsförderung wird weiterhin ein hoher Stellenwert beigemessen. Talentierte Spieler sollen schrittweise an die 1. Mannschaft herangeführt werden.

Nach der positiven Abstimmung zum Projekt Torfeld Süd vom 24.2.2008 sind wir auf dem langen Weg zu einem neuen Stadion einen entscheidenden Schritt weitergekommen.

Bereits im Frühjahr 2008 soll die Baueingabe erfolgen. Wenn es optimal läuft, liegt bis im Sommer 2009 die Baubewilligung vor. Für den FC Aarau geht es 2008 vor allem darum, die Bedürfnisse für den Spielbetrieb und die Anliegen unserer Marketing- und Sponsoringpartner einzubringen. Die Funktions- und Aufgabenteilung zwischen der Stadion AG, der Betriebsgesellschaft und der FC Aarau AG sind im Sinne eines kostengünstigen und effizienten Betriebes zu definieren.

Der Verwaltungsrat setzt alles daran, auch in finanzieller Hinsicht vom jährlichen strukturellen Defizit wegzukommen und schrittweise eine ausgeglichene Rechnung anzustreben. Die der Generalversammlung beantragten Rekapitalisierungs-Massnahmen sind eine wichtige Voraussetzung dafür. Zusätzlich sollen neue Werbe- und Sponsoringverträge zu einer substanziellen und nachhaltigen Verbesserung der Ertragslage führen.

Weiterhin wollen wir aber vor allem eines: **attraktiven, spannungsgeladenen und temporeichen Fussball mit Leidenschaft und Herz!**



IMPRESSUM

Gestaltung / Prepress:
Baldinger & Baldinger AG
Werbeagentur, Aarau

Fotos: Gerry Frei, Schöffland

Druck: Druckerei AG Suhr, Suhr



Den Fussball nicht ins Abseits laufen lassen.

Als Mannschaft geschlossen auftreten und mit Willen grosse Ziele erreichen. Diese Werte gelten auch für die NEUE AARGAUER BANK als führende Bank im Kanton. Deshalb unterstützen wir den Fussball im Aargau.

www.nab.ch/sponsoring

WIR LÖSEN DAS.



NEUE AARGAUER BANK